Bildungskonferenz **Lernen durch Vielfalt**, 11.7.2023
Referenten*innen und Themen

Teil 1 Vormittag, Keynote 9.15 bis 10 Uhr, Workshops 10.30 bis 12 Uhr

	Referent*in		**Inhalt**
Keynote **Foyer**	**Prof. Dr. med. Thomas Löw**	Prof. Dr. med. Thomas Löw Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Psychosomatik	**Traumatisierung neurobiologisch verstehen, zielgerichtet handeln**
W1	**Prof. Dr. med. Thomas Löw**	Prof. Dr. med. Thomas Löw Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Psychosomatik	***PARAT, SURE, ReSCUE, SAFER, TRUST: Einfache Techniken zur Selbststabilisierung für alle Altersstufen auf psycho-neurobiologischer Grundlage***
W2	**Katrin Oßwald**	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (A)	***Wir sind autistisch und das ist gut so!*** Die Autismus-Spektrum-Störung wird zu den tiefgreifenden Entwicklungsstörungen gezählt und als "angeborene und unheilbare Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstörung des Gehirns" definiert. In diesem Workshop wird nach einem kurzen theoretischen Input über Autismus-Spektrum-Störung ein praktischer Wahrnehmungsparcours mit den Teilnehmer:innen durchgeführt.
W3	**Chris Hess**	Vorsitzende*r Queer Niederbayern e.V.	***Vorstellung des Vereins Queer in Niederbayern*** Queer in Niederbayern steht für die Vielfalt queerer* Lebensentwürfe und Lebensformen, für Freiheit sowie ein gutes Leben jenseits von Gewalt und Diskriminierung. Der Verein existiert seit 2019 und hat sich zum Ziel gesetzt, in der Öffentlichkeit bestehende Vorurteile gegenüber queeren* Menschen (Lesben, Schwulen, Bi-, Trans-, Inter- und Asexuellen (LSBTIQ*) abzubauen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegen zu wirken. Der Verein tritt ein

			für Akzeptanz und Offenheit gegenüber queeren* Menschen und queeren* Lebensformen in Niederbayern und weltweit.
W4	**Mitja Rabitz**	Bildungsreferent IRC Deutschland gGmbH	***Healing Classrooms - Belastungserleben von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung*** Kinder und Jugendliche haben ganz individuelle Talente. Sie sind schlau, wissbegierig, manchmal auch ungeduldig und sie bringen eine Vielzahl an Stärken, Interessen und Wünschen mit. Bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung kann es vorkommen, dass diese Stärken durch negativen Stress überschattet und ihnen das Lernen dadurch erheblich erschwert wird. Ausgelöst wird dies durch Flucht und Vertreibung aus den Heimatländern, sowie verschiedene Hürden in Deutschland. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wodurch negativer Stress bei Kindern und Jugendlichen entsteht, welchen besonderen Belastungen Kinder- und Jugendliche mit Fluchterfahrung ausgesetzt sind und welche Folgen und Auswirkungen dies auf die Entwicklung haben kann.
W5	**Nicole Niedermeier**	Kommunikationstrainerin und Coach mit Schwerpunkt klare Kommunikation für Firmen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen	***Auch meine Bedürfnisse zählen – mentale Ausgeglichenheit als wichtige Unterrichtsvorbereitung*** Zu den vielfältigen Anforderungen des pädagogischen Alltags kommen oft weitere Aufgaben. All dies kann sehr belastend werden. Umso wichtiger ist es daher, dass Sie sich auch einmal erlauben, auf Ihre Bedürfnisse zu schauen. Der Alltag kann trotzdem gelingen und Sie können mehr Gelassenheit in Ihr Leben einladen. Sie erhalten Anregungen und Werkzeuge, mit denen Sie nicht nur Ihren pädagogischen Alltag ausgeglichen gestalten, sondern auch Ihr Privatleben mit noch mehr Leichtigkeit und Freude erleben können.

Mittagspause: Führungen durch das Institut für Hören und Sprache (Dauer: 20 Minuten)

Bildungskonferenz **Lernen durch Vielfalt**, 11.7.2023
Referenten*innen und Themen

Teil 2 Nachmittag, Keynote 13.00 bis 13.45 Uhr, Workshops 14.15 bis 15.45 Uhr

	Referent*in		**Inhalt**
Keynote **Foyer**	**Prof. Stefan Schmid**	Psychologe, Professor für interkulturelle Psychologie und Wirtschaftspsychologie, FOM München	***Brücken bauen durch sensible Kommunikation***
W1	**Claudia Höhendinger und Claudia Guth**	Claudia Höhendinger, BerRin, qualifizierte Beratungsfachkraft, systemische Beraterin, Supervisorin Claudia Guth, zentrale Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen, systemische Beraterin und Supervisorin (SG)	***Ich schaff's – jugendliche Heranwachsende motivieren*** Im Workshop erhalten Sie einen Einblick in „Ich schaff´s", welches von Ben Furman in Finnland entwickelt wurde. Es basiert auf einem systemisch-lösungsorientierten Ansatz, der Kindern und Jugendlichen hilft, mit Zuversicht, Freude und Motivation Lösungen für ihre Herausforderungen zu kreieren. Anstatt sich auf Defizite, Wissenslücken und unzureichendes Arbeitsverhalten zu konzentrieren, können Schulen ihre Schülerinnen und Schüler stärkenorientiert begleiten, indem sie sich auf vorhandene Ressourcen und zu lernende Fähigkeiten fokussieren. Schulen können sich auf den Weg machen, um sich gerade in der Zeit nach der Pandemie neu auszurichten. Hierzu wäre es hilfreich, wenn sich mehrere Lehrkräfte bzw. Vertreter der ErwSL oder des Schulentwicklungsteams dafür offen zeigen.

Bildungskonferenz **Lernen durch Vielfalt**, 11.7.2023
Referenten*innen und Themen

	Referent*in		**Inhalt**
W2	**Mitja Layce Rabitz**	Bildungsreferent, IRC Deutschland gGmbH	***Healing Classrooms – Sichere Orte für gemeinsames Lernen*** Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung sind besonderen Belastungen ausgesetzt, die ihre Stärken und Fähigkeiten überschatten können und ihnen so das Lernen erschweren. Hier setzt das International Rescue Committee (IRC) mit dem Healing-Classrooms-Ansatz an. An der eigenen Praxis orientiert, entwickeln Sie Strategien, um ein sicheres (Lern)Umfeld zu schaffen. Sie erfahren, wie Sie negativem Stress entgegenwirken und besondere Belastungssituationen präventiv abfedern können. Sie reflektieren mit anderen, was Sie schon heute für die Förderung der Resilienz von Kindern und Jugendlichen tun und lernen neue Methoden kennen, um dies weiterzuentwickeln.
W3	**Heidrun Husty**	Heidrun Husty (OStRin, Mag. phil.), Deutschlehrkraft und Museumspdädagogin	***Bereichernde Spracherlebnisse an außerschulischen Lernorten für Deutsch-Lernende*** Außerschulische Lernorte sind spannende Orte, an denen im wahrsten Sinne des Wortes "begreifbare Spracherlebnisse" und ein interessanter kultureller Austausch möglich werden.

Bildungskonferenz **Lernen durch Vielfalt**, 11.7.2023
Referenten*innen und Themen

	Referent*in		**Inhalt**
W4	**Angelika Schäffer-Gabler**	Erzieherin und Sozialpädagogin	***Stark, stärker, am stärksten! – Resilienzförderung von Kindern - Praxisbeispiele*** Krisen, Katastrophen, Traumata – nicht nur bei existenziellen Bedrohungen ist es hilfreich, widerstandsfähig zu sein, sondern auch ganz normale Alltagserfahrungen soll man gestärkt bewältigen können. Was zeichnet resiliente Kinder aus, wie kann man Resilienz fördern, wie trainiert man den Umgang mit Emotionen und wie werden Kinder zum „Stehaufmännchen“? Theoretische Grundlagen zum Thema Resilienz und pädagogische Interventionsmöglichkeiten sind die Inhalte des Workshops.
W5	**Margit Eben**	Psychologische Psychotherapeutin	***Das Marburger Konzentrationstraining*** Für viele Schulkinder wird es immer schwieriger, sich im Unterricht und bei den Hausaufgaben zu konzentrieren. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Manche Kinder sind leicht ablenkbar, können noch nicht selbständig arbeiten oder trauen sich selbst zu wenig zu. Andere weisen Anzeichen einer Aufmerksamkeitsstörung auf oder können schlecht mit Misserfolg umgehen. Auch Probleme in den Bereichen Wahrnehmung, Motorik, Sprache oder Leistungsmotivation beeinträchtigen die Konzentrationsfähigkeit. Im Marburger Konzentrationstraining wird auf folgende Punkte besonders eingegangen: Reflexiver Arbeitsstil statt impulsivem Vorgehen, Selbständigkeit, Vernünftiger Umgang mit Fehlern, Verbesserung der Leistungsbereitschaft, Zutrauen in das eigene Können

Schlusskonferenz 16 bis 16.30 Uhr